

## HINWEISE FÜR DIE AUFNAHMEPRÜFUNG

### DEUTSCH

#### 1. Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung Deutsch besteht aus zwei Teilen, einem Aufsatz und einer Sprachbetrachtung. Die Prüfung dauert insgesamt 115 Minuten, 75 Minuten für den Aufsatz und 40 Minuten für die Sprachbetrachtung.

#### Gewichtung

- Die schriftliche und die mündliche Aufnahmeprüfung machen je 50% der Deutschnote aus.
- Die schriftliche Prüfung wird wie folgt gewichtet: Aufsatz 2/3, Sprachprüfung 1/3. In der Sprachprüfung werden Grammatik, Leseverständnis und Wortschatz geprüft.

#### a) Aufsatz

Vier Themen stehen zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden muss. Zwei Themen verlangen die Beschreibung eigener Erfahrungen und Beobachtungen, die auch gedanklich verarbeitet werden sollen. Zwei Themen gehen von vorgegebenen Texten aus und verlangen jeweils ein Eingehen auf Sachverhalt und Form.

Hilfsmittel wie Wörterbücher und anderes sind nicht erlaubt.

#### b) Sprachbetrachtung

Die Sprachprüfung dauert 40 Minuten. Geprüft werden Textverständnis, Wortschatz und Sprachstrukturen. Dabei sollen die grammatischen Kenntnisse dazu dienen, sprachliche Besonderheiten des Prüfungstextes zu beschreiben.

*Kompetenzen im Bereich „Schreiben“*

<b>Kriterien</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Inhalt</b> Erfassung des Themas Kreativität Tiefe	Erfasst ein Thema in angemessener Breite und Tiefe. Verwendet Argumente und kann zu Themen aus seinem/ihrer Interessengebiet Stellung nehmen und seine/ihre Ansichten begründen. Hat die Fähigkeit, Erlebnisse zu erzählen und Geschichten zu gestalten sowie Beobachtungen wiederzugeben, Dialoge und Briefe zu verfassen. Kann Transfer vom Thema zu eigenen Erfahrungen herstellen. Bringt eigene Ideen ein. Verfasst Text in angemessener Länge.
<b>Aufbau</b> Gedankenführung	Kann längeren Text nachvollziehbar und strukturiert verfassen.
<b>Stil</b>	Verfügt über einen reichen und treffenden Wortschatz sowie vielfältigen Satzbau. Formuliert auch in komplexen Satzgefügen.

<b>Grammatik</b> Orthografie Zeichensetzung	Beherrscht grammatische Strukturen, Rechtschreibung und Zeichensetzung.
---	---

*Lese- und Sprechkompetenzen*

Die Aufgaben an der schriftlichen und mündlichen Aufnahmeprüfung weisen einen mittleren bis hohen intellektuellen Anspruch auf, orientiert an den PISA-Kompetenzstufen 4 und 5:

<b>Stufe 4</b>	<b>Stufe 5</b>
Die Schülerinnen und Schüler können sprachlichen oder thematischen Verknüpfungen folgen. Sie können auch nicht sofort erkennbare Informationen finden, sie interpretieren und bewerten.	Die Schülerinnen und Schüler können mit Texten umgehen, deren Argumentationsstrukturen nicht unmittelbar offensichtlich sind. Sie können Verbindungen herstellen zwischen einzelnen Textsegmenten, dem Textthema und der Textintention.

**2. Mündliche Prüfung**

Die mündliche Prüfung dauert 15 Minuten. Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten einen kurzen Text. Es kann sich um eine Geschichte, einen Sachtext oder ein Gedicht handeln. Die Kandidatinnen und Kandidaten können ihren Text während 15 Minuten vorbereiten, indem sie zum Beispiel Notizen machen oder wichtige Textstellen markieren.

In der anschliessenden Prüfung muss eine Passage laut vorgelesen werden, und es wird ein Gespräch über den Text geführt.

Die mündliche Prüfung wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Lesen:

- Flüssiges Vorlesen des vorgelegten Textausschnitts.
- Korrekte Aussprache.
- Sinnvolle Betonungen.

Sprechen:

- Zusammenhängend sprechen:
  - Zusammenfassen der wesentlichen Punkte des Textes.
  - Logischer Aufbau der eigenen Gesprächsanteile.
  - Nachvollziehbare Argumentation.
  - Verwenden einer klaren, flüssigen, weitgehend korrekten und dem Stil der Situation angemessenen Sprechsprache.

3/5

- An Gesprächen teilnehmen:
  - Angemessenes Reagieren auf die zum Text gestellten Fragen.
  - Aktives und inhaltlich sinnvolles Mitgestalten des Prüfungsgesprächs.
  - Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Standpunkten.
- Interpretieren:
  - Sachliche Richtigkeit der eigenen Antworten und Gesprächsbeiträge.
  - Entwicklung eigener Gedanken mit klarem Bezug zum Text.
  - Herstellen eines Transfers vom Inhalt des Texts zu eigenen Erfahrungen.

*Prüfungsstoff:*

Sprachlehre: Stoff der offiziellen Lehrbücher „Welt der Wörter“ Band 2 und 3 oder „Sprachwelt Deutsch“ gemäss folgender Aufstellung:

*Satzbau*

Einfache und zusammengesetzte Sätze, Satzverbindungen, Satzgefüge, zusammengezogene Sätze, Satzfragmente, Unterscheidung Haupt- und Nebensätze

*Satzglieder*

Satzgliederbestimmung mit Verschiebeprobe, verbale Teile, Subjekt, Subjektbestimmung mit verbaler Wortkette, Objekte, Präpositionalgefüge.

*Wortlehre*

Merkmale der fünf Wortarten Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen und Partikel.

*Verben*

Verbformen, Aktiv/Passiv, Verben mit Verbzusatz, Hilfsverben, Modalverben, Bildung der Zeitformen und der Modalformen, Verwendung der Zeitformen, Anwendung der Modalformen

*Nomen*

Geschlecht, Einzahl - Mehrzahl, Fälle, Fallbestimmung mit Ersatzprobe, zusammengesetzte Nomen.

*Adjektive*

Vergleichsformen.

*Pronomen*

Kenntnis der Funktion und der Anwendung der Pronomenarten (ohne die Unterscheidung von bestimmten Zahlpronomen und Indefinitpronomen).

*Partikeln*

Kenntnis der Funktion und der Anwendung von Präposition und Konjunktion.

*Rechtschreibung*

Anwendung Grundregeln Rechtschreibung, Anwendung Grundregeln „Gross oder klein“, Kenntnis Regeln Silbentrennung.

*Zeichensetzung*

Satzendzeichen, Grundregeln Kommas, Zeichensetzung direkte/indirekte Rede.

*Wortschatz*

In den Arbeitsheften zu den einzelnen Bänden von „Welt der Wörter“ befinden sich die verschiedensten Übungen zu Wortwahl, Redensarten, Redewendungen und Sprichwörtern.

Es gelten die neuen Rechtschreiberegeln.